

Ablauf

- ♪ Musik
- Begrüßung
- ♪♪ **EG 1, 1–3** *Macht hoch...*
- Gebet
- ♪♪ **EG 1, 5**

- Weissagung des Bileam – 4. Mose 24
- ♪♪ **EG 39, 1+5** *Kommt, und lasst uns* ♪ oder Musik

- Weissagungen aus Jesaja 7 und 9:
- ♪♪ **EG 42, 1-5** *Dies ist der Tag (Mel 24)* ♪ oder Musik

- Weissagung aus Jesaja 11
- ♪♪ **EG 30, 1-3** *Es ist ein Ros*

- Weissagung aus dem Propheten Micha im 5. Kapitel:
- ♪♪ **EG 25, 1-3** *Vom Himmel... Engel Schar (Mel 24)*

- Weissagungen aus dem Propheten Jeremia, Kap. 23 und 31
- ♪♪ **EG 35, 1+3** *Nun singet und seid froh* ♪ oder Musik

- Lukas 2, 1-7
- ♪♪ **EG 27, 1-3** *Lobt Gott ihr Christen alle gleich*
- Lukas 2, 8-14
- ♪♪ **EG 24, 1-5** *Vom Himmel hoch*
- **Lukas 2, 15-20**
- ♪♪ **EG 24, 6**

- Kurzansprache
- ♪♪ **EG 44,1-3** *O du fröhliche*

- Gebet:
- (♪ Kurze Musik?)
- Bekanntmachungen
- ♪♪ **EG 46,1-3** *Stille Nacht*
- Segen
- ♪ Musik

♪ Musik

■ Begrüßung

*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe. (Psalm 24, 7)*

Mit diesen Worten hat sich das Volk GOTTES
auf das Kommen GOTTES in unsere Welt vorbereitet.

Heute feiern wir die Geburt von Jesus.
Wir hören, wie Sein Kommen vorausgesagt wurde
und wie sich diese Voraussagen erfüllt haben.
Wir antworten darauf mit unseren Liedern.
So wollen wir uns vergegenwärtigen, was damals geschah.

Jesus möchte auch in uns geboren werden.
Er kam, damit wir von Neuem geboren werden können
und so neues Leben empfangen,
Leben von Gott in ewiger Qualität.

Öffnen wir unsere Herzen für Ihn!

♪♫ **Lied: *Macht hoch die Tür* – EG 1, 1–3**

■ Gebet

Unser Vater im Himmel,
Danke für das Wunder, dass Dein Sohn Mensch wurde, unsereiner,
uns nahe kam,
damit wir uns Dir wieder nahen können.
Hilf uns durch Deinen Geist,
das Wort aufzunehmen, Jesus selbst,
damit wir als neugeborene Menschen
Teil Deiner neuen Schöpfung sind, die in Ewigkeit bestehen wird.
Dir sei alle Ehre durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

♪♫ **Lied: *Komm, o mein Heiland* - EG 1, 5**

■ Wir hören die Voraussage des Bileam im 4. Buch Mose:

15-16 **Es sagt Bileam, ...**

**es sagt der Hörer göttlicher Rede
und der die Erkenntnis des Höchsten hat,
der die Offenbarung des Allmächtigen sieht
und dem die Augen geöffnet werden,
wenn er niederkniet:**

17 **Ich sehe ihn,
aber nicht jetzt;**

**ich schaue ihn,
aber nicht von nahem.**

**Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen
und ein Zepter aus Israel aufkommen ...**

19 **Aus Jakob wird der Herrscher kommen...**

♪ **Lied: *Kommt, und lasst uns Christus ehren* – EG 39, 1+5**

♪ **Oder Musik**

■ Wir hören Weissagungen aus Jesaja 7 und 9:

10 **Und der HERR redete zu (König) Ahas und sprach:**

11 **Fordere dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott,
es sei drunten in der Tiefe oder droben in der Höhe!**

12 **Aber Ahas sprach:**

Ich will's nicht fordern, damit ich den HERRN nicht versuche.

13 **Da sprach Jesaja: Wohlan, so hört, ihr vom Hause David:**

Ist's euch zu wenig, dass ihr Menschen müde macht?

Müsst ihr auch meinen Gott müde machen?

14 **Darum wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben:**

Siehe, eine Jungfrau ist schwanger

und wird einen Sohn gebären,

den wird sie nennen Immanuel – d.h. Gott mit uns.

Jesaja 9

- 1 Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da im finstern Lande wohnen,
scheint es hell.**
- 5 Denn uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heißt: Wunder-Rat, Gott-Held,
Ewig-Vater, Friede-Fürst.**
- 6 Auf dass seine Herrschaft groß werde
und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids
und in seinem Königreich;
dass er es aufrichtet und festigt mit Gericht und Gerechtigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Das wird der Eifer des HERRN Zebaoth tun.**

♪ Lied: *Dies ist der Tag...* - EG 42, 1-5

♪ Oder Musik

■ Weissagung aus Jesaja 11

- 1 Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais
und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.**
- 2 Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN,
der Geist der Weisheit und des Verstandes,
der Geist des Rates und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis
und der Furcht des HERRN.**
- 3 Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des HERRN.
Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen,
noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören,
4 sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen
und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande.**

♪ Lied: *Es ist ein Ros entsprungen* – EG 30, 1-3

■ Weissagung aus dem Propheten Micha im 5. Kapitel:

**1 Und du, Bethlehem Efrata,
die du klein bist unter den Städten in Juda,
aus dir soll mir der kommen,
der in Israel Herr sei,
dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.**

**2 Darum lässt er sie plagen bis zu der Zeit,
da die, die gebären soll, geboren hat;
da wird dann der Rest seiner Brüder
zu den Söhnen Israel zurückkommen.**

**3 Er aber wird auftreten und weiden in der Kraft des HERRN
und in der Macht des Namens des HERRN, seines Gottes.
Und sie werden sicher wohnen;
denn er wird zur selben Zeit groß werden,
bis an die Enden der Erde.**

4 Und er wird der Friede sein.

♪♪ *Vom Himmel kam der Engel Schar – EG 25, 1-3*

■ Weissagungen aus dem Propheten Jeremia, Kap. 23 und 31

Jeremia 23:

**5 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,
dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will.
Der soll ein König sein,
der wohl regieren
und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.**

**6 Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden
und Israel sicher wohnen.**

**Und dies wird sein Name sein,
mit dem man ihn nennen wird:
»Der HERR unsere Gerechtigkeit«.**

Jeremia 31

**31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,
da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda
einen neuen Bund schließen... :**

**33 ...Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben
und in ihren Sinn schreiben,
und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.**

**34 Und es wird keiner den andern
noch ein Bruder den andern lehren
und sagen: »Erkenne den HERRN«,
sondern sie sollen mich alle erkennen,
beide, Klein und Groß, spricht der HERR;
denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben
und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.**

♪♪ Nun singet und seid froh – EG 35, 1+3

♪ Oder Musik

Wir hören, was Lukas über die Geburt von Jesus berichtet:

■ Lukas 2, 1-7:

**1 Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.**

**2 Und diese Schätzung war die allererste
und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.**

**3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe,
ein jeder in seine Stadt.**

**4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa,
aus der Stadt Nazareth,**

**in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,
weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,**

**5 damit er sich schätzen ließe mit Maria,
seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.**

6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

**7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe;
denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.**

♪ Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich – EG 27, 1-3

**8 Und es waren Hirten in derselben Gegend
auf dem Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde.**

**9 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.**

**10 Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht!**

**Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;**

**11 denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**

12 Und das habt zum Zeichen:

**Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen.**

**13 Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:**

14 Ehre sei Gott in der Höhe

und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

♪ Lied: Vom Himmel hoch – EG 24, 1-5

**15 Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:**

**Lasst uns nun gehen nach Bethlehem
und die Geschichte sehen, die da geschehen ist,
die uns der Herr kundgetan hat.**

- 16 Und sie kamen eilend
und fanden beide, Maria und Josef,
dazu das Kind in der Krippe liegen.**
- 17 Als sie es aber gesehen hatten,
breiteten sie das Wort aus,
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.**
- 18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das,
was ihnen die Hirten gesagt hatten.**
- 19 Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.**
- 20 Und die Hirten kehrten wieder um,
priesen und lobten Gott für alles,
was sie gehört und gesehen hatten,
wie denn zu ihnen gesagt war.**

♪ LIED: EG 24, 6.

■ Kurzansprache

Der Prophet Jesaja hatte den König Ahas herausgefordert,
von GOTT ein Zeichen zu fordern,
es sei drunten in der Tiefe oder droben in der Höhe.

Der König wollte nicht.

Jesaja sagt daraufhin im Namen GOTTES:

**Der HERR wird euch selbst ein Zeichen geben:
Siehe, eine Jungfrau ist schwanger
und wird einen Sohn gebären,
den wird sie nennen Immanuel – d.h. Gott mit uns.**

Und die Engel sprachen zu den Hirten:

**Das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen.**

Was für ein Zeichen!

Nicht himmlisch, sondern sehr irdisch:

Windeln, Futterkrippe. Stall. Stroh. Tiere.

Und da mittendrin das Eigentliche,
der, um den sich alles dreht,
GOTTES Sohn – Christus, der Herr.

Soll man da wirklich hingehen?

Das soll was Besonderes sein?

Besonders peinlich vielleicht – und das soll göttlich sein?

Die Hirten ließen sich drauf ein.

Sie machten sich auf den Weg.

Ich weiß jetzt nicht wie lang.

Sie ließen die Arbeit Arbeit sein,
die Pflicht Pflicht
den Alltag Alltag,
die Schafe Schafe,
auch wenn das ein Risiko war.

Sie kamen.
Sogar schnell – eilend.
Und fanden.
Sie sahen –
wohl nicht nur mit den äußeren Augen,
sondern ebenso mit den inneren.

Das hat sie so erfüllt,
dass sie es nicht für sich behalten konnten!

Wenn du Christus finden willst,
den Schatz, der dir das ewige Leben aufschließt,
ein Leben, das immer reicher und tiefer wird und nie aufhört,
dann musst du es wie die Hirten machen.

Dann musst du dich auf einen Weg machen.

Das ist Aufwand.

Da musst du bereit sein, einiges hinter dir zu lassen,
mal die Arbeit Arbeit sein lassen,
die Pflicht Pflicht,
den Alltag Alltag,
und dir Zeit nehmen für GOTT.

Trägheit und Bequemlichkeit aufgeben, auch Gewohntes!

Vielleicht musst du wirklich irgendwo hingehen oder hinfahren.

Und dann hören, sehen, aufnehmen, betrachten,
auch mit den inneren Ohren und inneren Augen.

Vielleicht musst du neu hören und neu sehen lernen
und umdenken.

Und Du musst auch so manches Drumherum in Kauf nehmen,
was Du vielleicht nicht so magst,

Vielleicht geht's dir mit Kirche und Gemeinde
wie den Hirten mit dem Stall:

Da steht noch so mancher Ochse und Esel dabei
und manche Ziege, die nur meckert
und mancher, der nur Bockmist macht.

Da ist manches nur Stroh, anderes nur Holz,
manches nur Windel und Verpackung,
einiges nur Gefäß,
ärmlich, nicht immer nur schön,
und es duftet auch nicht nur nach Weihrauch.

Und Menschen, die dabei sind,
können einem durchaus fremd oder anstrengend vorkommen.

Das alles kann sehr irdisch wirken und ist es auch.

Aber mitten in das Irdische kam Jesus hinein.

Mitten darin ist Er zu finden.

Damals.

Und auch heute.

Wenn man wirklich geht und sucht.

*Ihr werdet finden das Kind
in Windeln gewickelt
und in einer Krippe liegen.*

Hast du es schon gefunden?

Jesus für dein Leben?

Jesus – dein Leben?!

♪ LIED: O du fröhliche – EG 44,1-3

■ **Gebet:**

Herr Jesus Christus,
Du bist gekommen
Auf unsere Erde,
In die Provinz,
Die Grotte, den Stall,
Tief in das Dunkel.

In Windeln verpackt,
Weil es Kleidung nicht gab,
In die Krippe gelegt
Weil kein Raum für Dich war.

Nur wenige kamen,
Fanden und sahen
Den göttlichen Schatz.
Die meisten lebten
Daran vorbei.
Bis heut ist das so.

Wir sind so beschäftigt
Und pflegen die Bräuche
Beweihräuchern uns,
Kaufen, bezahlen,
Doch was Du uns schenkst
Empfangen wir nicht.

Herr Jesus Christus,
Hilf uns zu sehen
Durch alles Dunkel,
Durch die Verpackung
Dich, unsern Retter.

Lass uns Dich finden
In Kirche und Alltag,
In all dem vielen,
Das uns umgibt.
Finde Du uns!
Nur dann sind wir heil!

Wir beten gemeinsam:

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

(♪ Kurze Musik?)

■ Bekanntmachungen

♪♪ **Lied: *Stille Nacht* – EG 46,1-3**

■ Segen

♪ **Musik**

(Zeit: Ca. 45 Minuten)

© Stephan Zeibig

<http://das-verkuendigte-wort.de>